



SÜDTIROLER VORWEIHNACHTSZEIT - ADVENT IN DER BAUERNSTUBE - BUSREISE SÜDTIROL / SÜDTIROL

Lassen Sie sich von der familiären Gemütlichkeit der Vorweihnachtszeit in Südtirol verzaubern. In Südtirol ist es ein schöner Brauch, dass sich die Familie in der Stube trifft und dabei nette Geschichten erzählt werden, Volkslieder gesungen und gemeinsam musiziert wird. Besinnliche Lieder, Weisen, Jodler, aber auch der Jahreszeit entsprechend feine Stubenmusikklänge. In der Stube wird musiziert und dabei genießen Sie die besinnliche Vorweihnachtszeit bei Adventskranz, Kerzenlicht und Weihrauch.

REISEPROGRAMM:

- 1. Tag:** Anreise nach Südtirol. Bevor Sie das Abendessen im Hotel einnehmen, werden Sie bereits mit einem Begrüßungsgetränk erwartet.
- 2. Tag:** Der heutige Ausflug steht ganz im Zeichen der alten bäuerlichen Kultur rund um das vorweihnachtliche Südtirol. Die Weihnachtsmärkte sind reich an Traditionen. Genießen Sie diesen ganz besonderen Flair in den Südtiroler Städten Bozen und Meran. Inmitten des festlichen Lichterglanzes, bei Glühwein und süßen Leckereien, wird sicherlich auch bei Ihnen eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Die Christkindlmärkte bieten eine Fülle von altem Handwerk und Kunsthandwerk, Christbaumschmuck aus Glas oder Stroh, handgeschnitzte Krippen und traditionelle Spielzeuge. Die Kekse sind hausgemacht, und die Lebkuchen stammen aus den örtlichen Weihnachtsbäckereien. Bläserensembles und Chöre tragen mit vorweihnachtlicher Musik zur festlichen Atmosphäre bei. Diesen Tag lassen wir bei einem gemütlichen Abendessen im Hotel ausklingen.
- 3. Tag:** Nach dem Frühstück fahren Sie in die wunderschöne Bergwelt der Dolomiten, genauer gesagt das Grödnertal mit seinem Weihnachtsmarkt in St. Ulrich. Der Weihnachtsmarkt zeichnet sich durch hochwertige Produkte aus, die auf Qualität statt Quantität setzen. Das Sortiment reicht von einheimischem Kunsthandwerk, wie handgeschnitzten Krippenfiguren und schöner Weihnachtsdekoration, bis hin zu Strickwaren, Textilien, Gemälden und Weihnachtskerzen. Natürlich dürfen der wärmende Glühwein und die typischen Weihnachtszeltchen nicht fehlen. Am Nachmittag steht der Besuch von Brixen, der ältesten Stadt Tirols, auf dem Programm. Die ehemalige Bischofsstadt mit dem Dom, Michaelskirche sowie dem 1100 Jahre alten Kreuzgang fasziniert besonders in der Adventszeit. Anschließend besuchen wir einen typischen Bauernhof und erleben, wie heute noch in den alten Bauernstuben die Adventszeit gelebt wird. Gutes aus der „Bauernkuchl“ landet am Abend auf dem Tisch und bei heißer Bauernsuppe, Speck, Käse und süßen Krapfen lernen sie auch die kulinarische Seite der Vorweihnachtszeit in Südtirol kennen. Die Bauernsleut packen ihre Instrumente aus und spielen für Sie weihnachtliche und regionale Musik. Heute kommen Sie etwas später ins Hotel und genießen vielleicht noch ein Verdauungsschnäpschen.
- 4. Tag:** Begeistert von den Erlebnissen verabschieden wir uns von Südtirol und treten die Heimreise an.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im ***Hotel der guten bzw! Mittelklasse
- 2 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet)
- 1 x Begrüßungsgetränk
- 1 x Abendessen am Bauernhof mit Suppe als Vorspeise und Speck-Käseplatte sowie süße Krapfen
- 1 x Weihnachtliche Musik und Unterhaltung auf dem Bauernhof
- Nutzung des hoteleigenen Wellnessbereichs
- 1 x Ganztagesausflug "Original Südtiroler Weihnachtsmärkte Meran und Bozen" inkl. Reiseleitung
- 1 x Ganztagesausflug "Advent bei den Bergbauern vor malerischer Dolomitenkulisse" inkl. Reiseleitung

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Kurtaxe
Evtl. weitere Eintritte

HIGHLIGHTS

- Advent, Weihnachten & Silvester
- 100% Durchführungsgarantie

STÄDTE

Meran

MERAN

Meran ist, nach der Landeshauptstadt Bozen, mit 38.863 Einwohnern die zweitgrößte Stadt in der italienischen Provinz Südtirol. Ihre Bevölkerung setzt sich etwa je zur Hälfte aus deutsch- und italienischsprachigen Bewohnern zusammen. Über Jahrhunderte war Meran die Tiroler Landeshauptstadt.

Meran wird in Gratsch, Obermais, Untermais (südlich der Passer), Labers, Sinich und das eigentliche Meran (oft auch als "Altstadt" bezeichnet) unterteilt. Obermais, Untermais und Gratsch waren bis zum Dezember 1923 eigenständige Gemeinden. Eine administrative Unterteilung in Fraktionen existiert, wie auch in Bozen, nicht.

Im Meraner Stadtteil Zenoberg befand sich bereits in der Spätantike eine befestigte römische Siedlung namens Castrum Maiense, die im Namen der ehemaligen Gemeinde und des heutigen Stadtteils Mais fortlebt. Meran selbst wurde zum ersten Mal im Jahre 857 als Mairania erwähnt. Bis 1420 Hauptstadt der Grafschaft Tirol (formell bis 1848), wurde sie als Gründung der Grafen von Tirol im 13. Jahrhundert zur Stadt erhoben. Ende des 14. Jahrhunderts wurde Meran durch Leopold III. mit zahlreichen landesfürstlichen Privilegien zur Förderung des Handels ausgestattet.



Bozen

BOZEN

Der berühmte Fremdenverkehrsort, inmitten eines der schönsten Teile der Südalpen gelegen, ist eine traditionsreiche Messestadt

am Treffpunkt der mitteleuropäischen und lateinischen Kultur, was in zahlreichen Kunstwerken der Architektur, Malerei und Plastik zum Ausdruck kommt. Die Stadt ist Hauptort des deutschsprachigen Südtirol und liegt am Zusammenfluss von Talfer, Eisack und Etsch, am Fuße von Rosengarten (Dolomiten), Schlern und Mendel.

Unter den Römern hieß die Stadt Bauzanum. 680 wurde sie langobardisch, 720 fränkisch, dann ging die Stadt in den Besitz von Bayern und fiel im 13. Jh. an Tirol. Von 1363 bis 1919 war Bozen (mit der gleichnamigen Provinz) österreichisch.

Sehenswert sind vor allem die wunderbaren alten Lauben und die malerische Altstadt, der stets von buntem Leben erfüllte Obstmarkt (beachtenswert ist hier ein Neptunbrunnen aus Bronze), der Dom aus dem 14. Jh. mit lombardischem Portal, feingemeißelter Kanzel und Fresken aus dem 14. Jh. (Glockenturm aus dem Jahr 1519), die gotische Franziskanerkirche mit spätromanischem Kreuzgang aus dem 14. Jh., die gotische Dominikanerkirche mit herrlichem Kreuzgang und Fresken von Friedrich Pacher, das Merkantilgebäude aus dem Jahre 1727 mit schöner Barockfassade (heute Handelskammer), sowie das marmorne Denkmal des Minnesängers Walther von der Vogelweide.



Brixen

Brixen (italienisch *Bressanone*) ist eine der ältesten Städte der Region Tirol und befindet sich im Südtiroler Eisacktal in Italien. Sie ist die drittgrößte Stadt Südtirols.

Schicke Gassen, eine lebendige Innenstadt und umliegende romantische Feriendörfer sind nur wenige hübsche Reize, die Brixen in Südtirol an sich hat. Eine weitere Besonderheit ist auch der Haus- und Freizeitberg Plose, von dem man nicht nur eine wunderbare Aussicht genießen kann, sondern auch die gemütliche Dorfatmosphäre erleben kann.



St. Ulrich

St. Ulrich in Gröden ist ein malerisches Bergdorf in den Dolomiten, das für seine beeindruckende alpine Landschaft, traditionelle Architektur und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten bekannt ist. Die Region ist besonders beliebt für den Wintersport, mit Zugang zu erstklassigen Skigebieten wie der Sellaronda und zahlreichen Pisten für Skifahrer und Snowboarder.

Im Sommer verwandelt sich St. Ulrich in ein Wanderparadies, mit gut markierten Wanderwegen, die durch idyllische Täler, Wälder und Berglandschaften führen. Die traditionelle alpine Architektur mit ihren charakteristischen Holzhäusern verleiht dem Ort einen charmanten und authentischen Charakter. Die lokale Kultur, Sprache (Ladinisch) und kulinarische Tradition tragen zur einzigartigen Atmosphäre von St. Ulrich bei.

Die Gemeinde bietet eine gute touristische Infrastruktur mit gemütlichen Unterkünften, Restaurants, Geschäften und Freizeiteinrichtungen. St. Ulrich in Gröden zieht das ganze Jahr über Besucher an, die die Schönheit der Dolomiten erleben und

die reiche alpine Kultur Südtirols entdecken möchten.

AUSFLUGSZIELE

Dolomiten

DOLOMITEN

Die Dolomiten sind eine Gebirgskette der südlichen Kalkalpen, werden aber auch den Südalpen zugerechnet. Sie verteilen sich auf die Regionen Venetien und Trentino-Südtirol in Italien bzw. – zu etwa gleichen Teilen – auf die Provinzen Belluno, Südtirol und Trentino. Seit 2009 gehören Teile der Dolomiten zum UNESCO-Weltkulturerbe Dolomiten. Höchster Berg der Dolomiten ist die Marmolata mit 3342 Metern Höhe.

Weitere bekannte Gipfel oder Massive sind die Drei Zinnen, die Sella, der Rosengarten, der Schlern, die Geisler und der Langkofel. Die Abgrenzung der Dolomiten wird verschieden gehandhabt. Nach herkömmlichem Verständnis werden sie im Norden durch das Pustertal, im Osten durch das Sextental, den Kreuzbergpass und Piave, im Süden wiederum durch den Piave, die Linie Feltre-Genebe/Enego und das Valsugana und im Westen durch die Täler von Etsch und Eisack begrenzt. Nach der Alpenvereinseinteilung der Ostalpen zählen die westlichen, zur Etsch hin gelegenen Gebirgsgruppen der Fleimstaler Alpen und Vizentiner Alpen nicht mehr zu den eigentlichen Dolomiten. Dafür umfasst diese Gruppe auch Berge bis zum südlichen Alpenrand, die sonst entweder zu den Vizentiner oder den Belluneser Voralpen zählen.

Daneben werden auch die Berge und Täler östlich des Piave, wie Friauler Dolomiten, Val Montanaia, Cima dei Preti, Monte Duranno oder Col Nudo, zu den Dolomiten gezählt; teilweise auch die Kalkberge westlich der Etsch, welche als Brenta (Dolomiti di Brenta, Brentaner Dolomiten) bezeichnet werden. Im Folgenden wird der Begriff aber auf die Berge zwischen Etsch und Piave beschränkt. Weder die nahen Lienzener Dolomiten, noch die Unterengadiner Dolomiten, gehören zu den Dolomiten: Sie sind nur aufgrund der morphologischen Ähnlichkeit so benannt, gehören aber zu anderen Deckensystemen.

Grödnertal

Das Grödnertal liegt in den Dolomiten in Norditalien und ist als Bergsportgebiet bekannt. Die Skirunde Sellaronda ist eine Skistrecke, die durch den Ort Wolkenstein in Gröden verläuft. In den Bergwiesen und Kiefernwäldern des Naturparks Puez-Geisler leben Uhus und Alpenschneehühner. In St. Ulrich in Gröden befindet sich das Museum Gröden. Hier werden neben Fossilien, die Einblick in die Entstehung der umliegenden Berge verschaffen, auch Kunstwerke und Holzschnitzereien ausgestellt.

LÄNDER

Südtirol

Südtirol ist die nördlichste Provinz Italiens und bildet zusammen mit der Provinz Trient die autonome Region Trentino-Südtirol. Seit Inkrafttreten der erweiterten Autonomie im Jahr 1972 genießt Südtirol umfassende Selbstverwaltungsrechte und wird entsprechend als "autonome Provinz" oder "Land" bezeichnet.

Südtirol liegt mitten in den Alpen seine Landeshauptstadt ist Bozen. Südtirol zählt zu jenen Gebieten Italiens mit einer starken Regionalkultur. Diese ist auf die bayerische und alpenromanische Besiedlung sowie auf die historisch gewachsenen Bindungen an den deutschen Sprach- und Kulturraum, insbesondere zum nördlichen Nachbarn Österreich, zu dem es bis 1919 gehörte, zurückzuführen.

Die europäische Einigungsbewegung ermöglicht eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den anderen Teilen der historischen Region Tirol, die seit Gründung der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino am Beginn einer institutionellen Verflechtung steht.

Hinsichtlich der sprachlich-kulturellen Differenzierung setzt sich die Bevölkerung gegenwärtig zu über 62 % aus deutschsprachigen und zu etwa 23 % aus italienischsprachigen Südtirolern zusammen. Rund 4 % der Bevölkerung, hauptsächlich im Dolomitengebiet, gehören zur ladinischen Sprachgruppe. Inner- und außereuropäische Migration hat insbesondere seit den 1990er Jahren zu einer weiteren Diversifizierung der Bevölkerungszusammensetzung geführt.

Das in weiten Teilen ländliche Südtirol zählt zu den wohlhabendsten Gebieten Italiens und der Europäischen Union. Wirtschaftlich war das an der Brenner-Transitroute gelegene Land lange Zeit in erster Linie agrarisch geprägt. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts spielen Dienstleistungsbereiche wie Handel, Verkehr und Tourismus eine herausragende Rolle.

Südtirol befindet sich zur Gänze in den Alpen. Südtirol ist sowohl die nördlichste als auch mit einer Gesamtfläche von 7400 km² eine der größten Provinzen Italiens. Durchzogen wird es in Nord-Süd-Richtung von der bedeutenden Brenner-Transitroute, die Deutschland und Österreich mit Oberitalien verbindet.

Die nächstgelegenen Millionenstädte sind München etwa 180 km nördlich von Bozen und Mailand etwa 200 km südwestlich. Im Norden und Osten grenzt Südtirol an die österreichischen Bundesländer Tirol (Nordtirol, Osttirol) und zu einem kleinen Teil an Salzburg. Die Nordgrenze orientiert sich seit der Teilung Tirols nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, größtenteils am Alpenhauptkamm. Im Westen stößt Südtirol an den Schweizer Kanton Graubünden. Innerhalb Italiens ist es im Südwesten von der lombardischen Provinz Sondrio, im Süden vom Trentino und im Südosten von der zu Venetien gehörenden Provinz Belluno umgeben.

In Südtirol gibt es drei offiziell anerkannte Sprachgemeinschaften: eine deutschsprachige, eine italienischsprachige und eine ladinischsprachige. Ihre jeweilige kulturelle Eigenart wird vom italienischen Staat per Gesetz und durch entsprechende Maßnahmen der öffentlichen Verwaltung in ihrem Fortbestand gesichert.

Die Sprachen der drei autochthonen Sprachgemeinschaften, nämlich Deutsch, Italienisch und Ladinisch, sind in der Provinz Bozen auch die offiziellen Amtssprachen, wobei dies für das Ladinische nur in den mehrheitlich von Ladinern bewohnten Talschaften gilt. Die amtliche Mehrsprachigkeit bringt mit sich, dass sämtliche Orts- und Straßenschilder sowie ein Großteil aller öffentlichen Beschilderungen mehrsprachig beschriftet sind.

Italien

Italien ist eine parlamentarische Republik in Südeuropa. Die Hauptstadt Italiens ist Rom. Das italienische Staatsgebiet liegt zum größten Teil auf der vom Mittelmeer umschlossenen Apenninhalbinsel und der Po-Ebene sowie im südlichen Gebirgsteil der Alpen. Es grenzt an Frankreich, die Schweiz, Österreich und Slowenien. Die Kleinstaaten Vatikanstadt und San Marino sind vollständig vom italienischen Staatsgebiet umschlossen. Neben den großen Inseln Sizilien und Sardinien sind mehrere Inselgruppen vorgelagert. Italien ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM), der heutigen Europäischen Union und einer ihrer inzwischen 28 Mitgliedstaaten. 19 von ihnen bilden eine Währungsunion, die Eurozone. Das Land ist Mitglied der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der NATO, der G8 und der G20. Italien gehört zu den größeren Volkswirtschaften und zählt laut Index für menschliche Entwicklung zu den sehr hoch entwickelten Staaten. Das Gebiet des heutigen Italiens war in der Antike die Kernregion des Römischen Reiches mit Rom als Hauptstadt. Die heute italienische Toskana war das Kernland der Renaissance. Seit dem Risorgimento besteht der moderne italienische Staat.

HOTELBESCHREIBUNG

***HOTEL ZUM LÖWEN MÖLTEN

Das *****Hotel Zum Löwen Mölten** bietet seinen Gästen eine charmante Unterkunft inmitten der malerischen Landschaft von Mölten in Südtirol, Italien. Dieses gemütliche Hotel ist der perfekte Ausgangspunkt, um die natürliche Schönheit der Umgebung zu erkunden und die traditionelle Gastfreundschaft der Region zu erleben.

Die Zimmer des Hotels Zum Löwen Mölten sind komfortabel und einladend gestaltet und bieten den Gästen einen erholsamen Rückzugsort nach einem Tag voller Erkundungen. Mit rustikaler Einrichtung, bequemen Betten und modernen Annehmlichkeiten bieten sie den Gästen alles, was sie für einen angenehmen Aufenthalt benötigen.

<http://www.zumloewen.com/>

Tel.: +39 0471 668 010

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass
- EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>